

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. September 1903.)

Herrn Oberstlieutenant von Wattenwyl, Sekretär des Oberinstructors der Infanterie, wird die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle auf 30. September unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

An die wirklichen Kosten der nachstehend verzeichneten Entwässerungsunternehmen im Kanton Schwyz werden unter Voraussetzung mindestens gleicher kantonaler Leistungen Bundesbeiträge von je 15 % in den angegebenen Maximalbeträgen zugesichert:

1. den Herren Theiler & Cie. und Gemeinderat Karl Theiler in Wollerau an die zu Fr. 2750 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 3,24 ha. der „Neumühle“, Nr. 264 und 265, im Maximum Fr. 412. 50;
2. dem Frauenkloster Au bei Einsiedeln an die zu Fr. 6100 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 5,76 ha. in der „Neumatte“, im „Schärtli“ und „Roßmatte“, Nr. 159, und „Mühlematte“, Nr. 161, im Maximum Fr. 915;
3. der Genossame Trachslau bei Einsiedeln an die zu Fr. 1450 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 1,44 ha. des „Altenberg“, im Maximum Fr. 217. 50.

(Vom 30. September 1903.)

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der elektrischen Straßenbahn Wetzikon-Meilen wird auf Samstag den 3. Oktober unter einigen Bedingungen gestattet.

(Vom 2. Oktober 1903.)

Die Referendumsfrist für das am 1. Juli 1903 veröffentlichte Bundesgesetz betreffend die Erwerbung des Schweizerbürgerrechts und den Verzicht auf dasselbe, vom 25. Juni 1903, ist am

29. September abgelaufen, ohne daß die Volksabstimmung verlangt worden wäre. Dieses Gesetz wird auf 1. Januar 1904 in Kraft erklärt und ist in die amtliche Gesetzsammlung aufzunehmen.

Das allgemeine Bauprojekt der elektrischen Schmalspurbahn Martigny-Châtelard für die Teilstrecke dieser Linie von Salvan bis Châtelard (französische Grenze), km. 7,784—19,127, wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Obwalden an die Kosten der nachfolgend angeführten Alpverbesserungsunternehmungen, unter Voraussetzung mindestens gleicher Leistungen von seiten des Kantons und der betreffenden Gemeinde:

- a. den Herren Gebrüder Etlin, Bord, Kerns, an die zu Fr. 3942. 80 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Viehstalles auf der Hochalp Tannen, Kerns, 20 0/0, im Maximum Fr. 788. 50;
- b. Herrn Gerold Müller und Familie Burch, Schwändi, Sarnen, an die zu Fr. 1549. 50 veranschlagten Kosten von Stallverbesserungen, Weganlagen etc. auf ihrer Privatalp „Müllern-Schwand“, Gemeinde Sachseln, 10 0/0, im Maximum Fr. 155;
- c. der Bürgergemeinde Sachseln an die zu Fr. 9530 veranschlagten Kosten der Erstellung eines neuen Stalles, sowie einer Wasserleitung auf der Hochalp „Matt“, 10 0/0, im Maximum Fr. 953;
- d. den Herren Al. Zurgilgen und Johann Vogler, Lungern, an die zu Fr. 2328. 20 veranschlagten Kosten der Erstellung eines neuen Stalles und einer Weganlage auf der Alp „Brunnmatt“, 10 0/0, im Maximum Fr. 233.

2. Dem Kanton Basel-Land an die zu Fr. 6100 veranschlagten Kosten der Trockenlegung von 7 ha. des Grundstückes im sogenannten „Wolstelgraben“ in den Gemeinden Zeglingen und Kilchberg, unter Voraussetzung mindestens gleicher Leistungen seitens des Kantons, sowie der Gemeinden Zeglingen und Kilchberg, 40 0/0, im Höchstbetrag von Fr. 2440.

3. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 8400 berechneten Kosten der Erstellung eines Alpstalles, von Alpwegen, sowie der

Trockenlegung eines Grundstückes auf der Weide „Soladier“, Gemeinde Châtelard-Montreux, unter Voraussetzung einer mindestens gleichen kantonalen Leistung, 20 0/0, im Höchstbetrage von Fr. 1680.

Wahlen.

(Vom 2. Oktober 1903.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Kanzleigehilfe: Fritz Schindler, von Bolligen (Bern), bisher Buchhalter in Bern.

Amt für geistiges Eigentum.

Technischer Adjunkt: Ingenieur Hermann Oberlin, bisher technischer Experte I. Kl. daselbst.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postbureauchef in Neuenburg: Jules Sennwald, von Chaux-du-Milieu (Neuenburg), Postdienstchef in Neuenburg.

Postverwalter in Nyon: Wilhelm Biaggi, von Giubiasco (Tessin), Postcommis in Nyon.

Postcommis in Solothurn: Jean Affolter, von Leuzigen (Bern), Postcommis in Laufen (Bern).

Postcommis in Basel: Bartholomäus Dellagana, von Auringen, Postaspirant in Bevers. Eduard Sägesser, von Aarwangen, Postaspirant in Bürgenstock. Roland Wiedmer, von Münsingen, Postaspirant in Bern.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in St. Gallen: Arnold Nänny, Telegraphenaspirant, von und in Herisau.
 Angelo Rossini, von Insone (Tessin), Telegraphenaspirant in St. Gallen.
 Louis Moret, von Bourg-St. Pierre (Wallis), Telegraphenaspirant in Genf.
- Telegraphist in Montreux: Louis Glardon, von Vallorbe, Telegraphenaspirant in Genf.

(Vom 6. Oktober 1903.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Postcommis in Arbon: Ernst Ruesch, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), Postcommis in Winterthur.
- Unterbureauchef in St. Gallen: Eugen Peter, von Sargans (St. Gallen), Postcommis in St. Gallen.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.10.1903
Date	
Data	
Seite	216-219
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 706

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.